

INHALT

Geleitwort von Hans Lemberg	IX
Vorwort von Václav Kural.	XI
Danksagungen	XV
I. Einleitung	1
1. Forschungsstand und Fragestellung	1
2. Quellenlage	21
II. Rückblick: Konrad Henlein, die Sudetendeutsche Partei und der Weg zum Münchener Abkommen.	25
1. Die Geschichte der Sudetendeutschen Partei (SdP) bis 1935	25
2. Konrad Henlein – ein Porträt	43
3. Das Einschwenken auf Anschlußkurs: Die Entwicklung der SdP von 1935 bis 1938	51
III. Anschluß und Gleichschaltung (1938–1939/40).	61
1. Militärische Besetzung, Festlegung der Grenzen und „Anschlußerlebnis“	61
Einmarsch der Wehrmacht und Grenzziehung 61 — Das „An- schlußerlebnis“: „unbeschreiblicher Jubel“ 64 — Die Kehrseite des Jubels: Verfolgung und Terror 69	
2. Der Entschluß zur Bildung des Sudetengaus	81
Probleme des Raumes 81 — Pläne Henleins und der SdP vor dem Münchener Abkommen? 83 — Das Interesse Henleins und seiner Mitarbeiter an der Bildung des Sudetengaus 92 — Die Pläne des Reichsinnenministeriums 95	
3. Der ‚Mustergau‘: Die Struktur der Verwaltung und Henleins Stellung als Reichsstatthalter und Gauleiter.	100
4. Die nationalsozialistische Durchdringung der Gesell- schaft	118
Die Tätigkeit des ‚Stillhaltekommissars für Organisationen‘ (STIKO) 119 — Die Überführung der SdP in die NSDAP 128 — Die ‚Er- gänzungswahlen zum Großdeutschen Reichstag‘ 136	

Inhalt

VII

Personenregister.	411
Ortsregister mit Ortsnamenkonkordanz	417
Abkürzungsverzeichnis.	423
Karte der sudetendeutschen Gebiete im Jahre 1939	425

IV. Probleme der Politik zwischen Gau- und Reichsinteressen (1938–1945)	145
1. Fortleben alter Gegensätze – Fortsetzung der Gleich- schaltung: Henlein und die Auseinandersetzung um das Maß der Eigenständigkeit des Sudetengaus innerhalb des Dritten Reiches	145
Der Ablauf der Auseinandersetzung bis zum Frühjahr 1939 146 — Mißgunst oder unterschiedliche politische Konzepte? Der Inhalt des Konflikts 154 — Der ‚Kampf gegen Henlein mit neuen starken Mitteln‘ 164 — Die Einordnung der Vorfälle um Henlein und ihrer Folgen 176 — Die ‚Affäre Donnevert‘ und Henleins Rückkehr zu größerer Aktivität in der Gauleitung 187	
2. Die Auseinandersetzung mit der Berliner Ministerial- bürokratie in der Personalpolitik und das Verhältnis zwi- schen Sudetendeutschen und ‚Altreichsdeutschen‘.	204
Die besondere Bedeutung der Personalpolitik im Sudetengau 204 — Die Personalpolitik der Berliner Ministerialbürokratie im Kon- flikt mit sudetendeutschen Interessen 209 — Die abgeordneten Beamten, das Verhältnis zwischen Sudetendeutschen und ‚Alt- reichsdeutschen‘ und Henleins Schlichtungsversuche 222	
3. Probleme der Wirtschafts- und Sozialpolitik im Sude- tengau	236
Erste wirtschafts- und sozialpolitische Maßnahmen und ihre Folgen 239 — Interessenkonflikt zwischen Sudetengau und Altreich: Wirtschafts- und Sozialpolitik im Zeichen des Weltkrieges 244 — Anspruch und Wirklichkeit – die Stimmung in der Bevölkerung und ihre Rückwirkung auf Henlein 263	
4. ‚Germanisierungspolitik‘ im Spannungsfeld zwischen Sudetengau, Altreich und deutscher Protektoratsherr- schaft	275
Die tschechische Minderheit im Sudetengau 275 — ‚Germanisie- rungspolitik‘ im Reichsgau Sudetenland 284 — Henleins Politik gegenüber dem Protektorat Böhmen und Mähren 327	
V. Epilog: Das Ende Henleins und das Ende des Reichsgaus Sudetenland	353
VI. Zusammenfassung.	363
Quellen- und Literaturverzeichnis	375
1. Ungedruckte Quellen	375
2. Periodika.	379
3. Quelleneditionen, Dokumentationen, Memoiren und zeitgenössisches Schriftgut	380
4. Literatur	388